Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1839

35 (1.9.1839)

urn:nbn:de:gbv:45:1-154558

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 35. Sonntag, den 1. September 1839.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoh. der Großherzog haben geruhet:

Juli 13. den Feldwebel Frisius zum Oberappellations-Gerichts-Pedellen,

— 17. den Dr. Brenneke zu Berlin zum Lehrer der Mathematik an der Provinzialschule zu Jever und den Dr. Kerkßieg zu Hamburg zum ersten Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Jever zu ernennen;

Aug. 3. die Functionen des ersten Mitgliedes der Direction der Strafanstalten zu Vechta dem Hofrath Bothe als ersten Beamten daselbst zu übertragen;

— 16. dem Rector Dr. Seebicht zu Jever den Character Professor beizulegen, und

— 17. die Pfarre zu Hude dem Pastor Folte zu Altenhuntorf und die Pfarre zu Altenhuntorf dem Pastor Steenken zu Wangeroge zu verleihen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Der Regierung ist kürzlich ein Oldenburgisches Vierundzwanzig Grotenstück überliefert worden, welches sich bei näherer Prüfung als falsch und aus sog. Neusilber angefertigt, ausgewiesen hat. Dasselbe führt die Jahreszahl 1816, ist etwas kleiner als die ächte Münze und hat einen schlichten Rand; im übrigen ist dasselbe zwar der ächten Münze ähnlich, doch als falsch leicht zu erkennen, weil dem Gepräge alle Schärfe und Feinheit abgeht und die poröse Oberfläche erkennen läßt, daß die Münze nicht geprägt, sondern gegossen ist. Die Regierung muß indeß dem Publico bei der Annahme von Oldenburgischen Vierundzwanzig Grotenstücken Vorsicht anempfehlen.

Oldenburg, aus der Regierung, den 20. August 1839.

Mutzenbecher.

Mentz.

2. Durch das Absterben des Küsters und Schullehrers Janssen im Kirchspiele Minsen ist dessen Dienst erledigt, und werden deshalb diejenigen, welche bei der bevorstehenden Wiederbesetzung am 1. October d. J. berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche schriftlich vor dem 9. September d. J. an die hiesige Consistorial-Deputation gelangen zu lassen. Bemerkt wird noch, daß nächstens eine Orgel für die Kirche zu Minsen angeschafft wird, und der Schullehrer dann auch den Organistendienst unentgeldlich wahrzunehmen hat.

Jever, aus der Consistorial-Deputation, 1839 Aug. 16.

Schloifer.

Jansen.

Immobil-Verkäufe.

1. In Subhastationssachen der dem Kaufmann Johann Heinrich Vale, in Bordeaux, zugehörigen Immobilien, ist auf Antrag desselben ein neuer Termin zum Aufgebote der im Proclam vom 4. Mai d. J. gedachten Grundstücke, mit Ausnahme des sub № 3 erwähnten Gartens, auf den

(30.) dreißigsten September d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths H. Meyer Behausung, in der Vorstadt Jever angesetzt.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß der Verkäufer in diesem Termine auf die höchsten Gebote der Zuschlag ertheilen wird.

Jever, den 11. August 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

2. Auf Ansuchen des Stadtkirchjuraten in Jever, Anton Ulrich Seetzen, Namens und im Auftrage des Kirchenvorstandes und des Stadtmagistrats, ist der öffentliche Verkauf folgender Lehrer-Diensthäuser erkannt:

1) der Conrectorswohnung, an der Waagestraße und am Stadtwall belegen, nebst Gartengrund,
2) der Rechnenmeisterswohnung, mit № 1 unter einem Dache belegen und mit demselben ein Ganzes ausmachend,
3) der Präceptorswohnung an der Lindenbaumstraße belegen, nebst Gartengrund und Brunnen,

und ist dazu Termin auf den

(23.) drei und zwanzigsten October d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des Landgerichts angesetzt worden.

Indem diese Verkäufe hiedurch bekannt gemacht werden, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an die zu verkäufenden Grundstücke in Anspruch nehmen zu können meinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(21.) ein und zwanzigsten October d. J.

angesetzten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(22.) zwei und zwanzigsten October d. J.

angesetzt.

Jever, den 26. August 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Wierichs.

Wieben.

Convocation.

Der Hausmann, Christian Abrahams Christians, zu Pievens, im Kirchspiele Tettens, starb am 9. August 1822 und wurde ab intestata von seiner Wittwe, Lucia Catharine, geb. Christians und seinen vier

Landesbibliothek Oldenburg

Kindern, Lucia Catharine, Anke Margarethe, Hilke Maria und Alettine beerbt; und wurde angeblich die Erbschaft von diesen sub beneficio inventarii angetreten.

Zu dem Nachlasse gehört unter Anderem 1) ein zu Pievens belegenes Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Obst- und Kohlgarten, einer kleinen Strecke Warfe und 66⅓ Matten Landes, 2) ein in der Nähe des gedachten Wohnhauses belegenes, zum Theil zu einem Backhause eingerichtetes Häuslingshaus, nebst Gartengrund, 3) ein zu Busenackshörn im Kirchspiele Tettens belegenes Häuslingshaus, nebst Garten. Diese Immobilien sind dem weil. C. A. Christians nach der Bestimmung des am 3. September 1808 errichteten Privattestaments seines am 17. Mai 1809 verstorbenen Vaters, des Hausmanns Christian Abraham Christians, zu Pievens, mit der Verbindlichkeit, für das unter 1 aufgeführte Grundstück den durch Uebereinkunft oder Taxation auszumittelnden Werth bei der Theilung mit seinen Miterben sich anrechnen zu lassen, zugefallen.

Auf Ansuchen der Erben des C. A. Christians jun., als der genannten Wittwe desselben, jetzt des Hausmanns, Johann Brören, zu Schreiersort, Ehefrau, und Namens der genannten vier minderjährigen Kinder der Hausleute Johann Hermann Fimmen, zu Harmburg und Ayelt Harms Christians, zu Ussenhausen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Hausmanns Christian Abraham Christians jun. zu Pievens, und insbesondere an die oben angeführten Immobilien Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hierdurch aufgefordert, solche in Termino vom 30. September d. J. bei Verlust derselben, anzugeben. Wegen der jährlichen Prästationen an die Kirche, Schule, Prediger und Schullehrer sind Angaben nicht erforderlich, indem solche als geschehen angenommen werden.

Präclusiv-Bescheid den 3. October 1839.

Jever, den 28. Juli 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

Vergantungen.

1. Die in diesem Jahre zu liefernden 12 Achtel und 72 ℔ Bussenhauser Herrenheuerbutter, sollen am

(11.) eilften September d. J.

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Amte, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Amt Tettens 1839, August 28.

Deltermann.

Hofmeister.

2. Der Lederbereiter Brinkmann in der Stadt Jever, will in seinem Hause am

(2.) zweiten September 1839

des Nachmittags 1 Uhr

eine bedeutende Quantität ächtes Wild- und deutsches Sohlleder, Rumpfelle, Fahlleder, gelbe und lackirte Kalbfelle, Brandsohlleder, schwarzes Blankleder und Schaaffelle,

auf neun monatliche Zahlungsfrist verganten lassen.

Jever 1839.

A. Reling.

Verpachtungen.

1. Nicolaus Averberg als Curator über B. H. Börchers, will am

(7.) siebenten September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in E. Moehring Wirthshause zu Minsen, ein Häuslingshaus nebst Garten und einem Ende Deichs, zum Minser-Norderaltendeiche belegen, mit Mai 1840 anfangend, auf 3 oder 6 Jahre, öffentlich verheuern.

2. Der Gastwirth Benten will seinen Gasthof **„zum rothen Löwen"** mit Scheune und Garten, an der Mühlenstraße, also an der frequentesten Lage zu Jever belegen, vom 1. Mai 1840 an, auf sechs Jahre, am

(7.) siebenten September d. J.

Nachmittags 2 Uhr in dem gedachten Gasthofe öffentlich verheuern. Die Bedingungen liegen vom 1. k. M. an bei dem Verheuerer zur Einsicht.

Jever 1839, August 12.

Fl. Ziegfeld,
m. n.

Notificationen.

1. Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder in die hiesige Bewahr- und Klein-Kinder-Schule schicken, verpflichten sich dieselben wenigstens 3 Monate in derselben zu lassen, oder wenn sie auch dieselben früher zurückhalten, wenigstens für 3 Monate das bestimmte Wochengeld an die Lehrerin zu zahlen. Nur unter dieser Bedingung werden Kinder dort aufgenommen. Obwohl dieses schon durch die Lehrerin den Eltern der jetzigen Zöglinge bekannt geworden, so wird es hierdurch, um allen Mißverständnissen vorzubeugen, nochmals öffentlich bekannt gemacht. Aug. 1839.

Der Vorstand des Frauenvereins in Jever.

2. **Am 29. Sept. wird zu Siebetshaus nach dem Hirsche und am 6. October nach der Nummerscheibe geschossen, welches vorläufig bekannt macht**

C. Pape.

3. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 1600 ℛ sofort zu belegen.

Jever 1839.

Mittwollen.

4. Bei bevorstehender Eröffnung der Jagd, verfehle ich nicht mein gut bestelltes Lager von einfachen und doppelten Jagdflinten, ächtem Aerzener u. sonstigem feinen Jagdpulver (bei Fässern von 12½ ℔ unter dem DetailPreis), ferner von Patent-Hageln (billig bei Beuteln), ordinären, mittlern und doppelten Zündhütchen, Jagdtaschen, Patent u. ordinären Hagelbeuteln, kupfernen und hörnernen Pulverflaschen, Jagdpfeifen, Jagdflöten ꝛc. ꝛc. hiermit in gütige Erinnerung zu bringen.

Jever, den 22. Aug. 1839.

C. F. Onken.

5. Frische Citronen, Succade, Cathr. Pflaumen, Muscateller-Trauben-Rosinen, sehr schöne Anthoni-Pflaumen, Edammer und Stolkscher Käse, kraftvollen grünen Haysanskin und Uxim Thee so wie meine übrigen bekannten Colonial- und Farbewaaren empfehle ich zu billigen Preisen angelegentlichst.

Jever 1839. L. Remmers.

Landesbibliothek Oldenburg

6. Durch die bei meiner kürzlichen Anwesenheit auf der braunschweiger Messe und in Hamburg eingekauften Waaren, wurde mein Lager auf das Reichhaltigste completirt, und empfehle ich ganz besonders:

Feine Sächsische Ternos in den neusten Mode-Farben.

Damascirte Tischdecken.

Eine große Parthie sehr wohlfeile Umschlagetücher, und zwar starke carrirte wollene 9/4 große, von 2 Rthlr. bis zu der feinsten Sorte, gewirkte zu 4 Louisdor.

Ferner empfehle ich für Herren, eine große Auswahl, feiner Tuche (Laken) in allen Farben zu niedrigen Preisen.

Schlaf- und Morgen-Röcke.

Eine Parthie schwarze u. Modefarbene Bockskin zu dem ungewöhnlich billigen Preise von 1 Rthlr. 18 Grot die Elle.

Filz- Castor- und Seiden-Hüte, neustes Façon, sehr schön und dauerhaft gearbeitet.

Moderne Westen und Ostindische Taschentücher.

Jever 1839.

J. L. Lehrhoff.

7. Zur bevorstehenden Jagderöffnung, erlaube ich mir den Empfang einer neuen Sendung einfacher, und doppelter Jagdflinten anzuzeigen. Dieselben sind genau nach meiner Aufgabe angefertigt, und kann ich sie daher mit Recht empfehlen, und für alle Fehler einstehen. Auch habe ich ganz vorzügliche Scheibenbüchsen, mit und ohne Patentschrauben und weißkupferner Garnirung vorräthig, die ich so, wie vorbenannte Gewehre, zu billigen Preisen empfehle.

Flinten, und Büchsen, worauf Namenverzierungen in Gold, oder Silber angebracht werden sollen, kann ich besorgen, oder selbst anfertigen.

Auch feingezogene Scheibenpistolen, und schön gearbeitete Terzerole, so wie ordinaire Pistolen, starkes Aerzener Jagd- und Büchsenpulver, Patenthagel, und alle fragliche Jagdapparate habe ich vorräthig, und offerire auch diese Gegenstände zu möglichst billigen Preisen.

Jever 1839, August 14.

J. H. Müller, am alten Markt.

8. Ein gutes Clavier habe ich für einen billigen Preis käuflich abzustehen.

Jever 1839, August 28.

Musicus, Joachim Kleinsteuber.

9. Daß ich eine Gewürzwaaren-Handlung en detail, für meine Rechnung, an der Mühlenstraße, wieder etablirt habe und mit allen gangbaren Artikeln versehen bin, zeige ich hiedurch ergebenst an, und bitte unter Zusicherung reeller Behandlung und billiger Preise, meinen Freunden und Gönnern, mir ihr Wohlwollen zu schenken.

Jever, den 22. August 1839.

W. Jaritz.

10. Ich zeige ergebenst an, daß ich mein Manufactur-Waaren-Lager durch Einkäufe auf der Braunschweiger Messe ansehnlich vermehrt habe, worunter besonders Coating, Castorine, Sibirienne, Tuch und Halbtuch, in Drap de Zephyr, Drap de Dam und Imperial, in verschiedenen Farben und Qualität, auch mehrere neumodige englische und sächsische Sachen, die ich zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung einer sehr billigen Preisstellung bestens empfohlen halte.

Neustadt-Gödens, den 26. August 1839.

F. J. Schmidt.

11. Zu belegende Gelder.

Von den Fürstlich-Zerbstischen Legatgeldern für verschämte Arme sind am 2. Januar künftigen Jahres 2000 ℛ Gold (auch in getheilten Summen) und sofort 81 ℛ 48 gr. Gold, gegen zu veraccordirende Zinsen zu belegen; weshalb man sich an den Assessor Jansen wenden wolle.

12. Ich habe vier Stück neue Saatsegel nebst Zubehör, zu verkaufen. Auch wünsche ich eine Parthei wollen Garn stricken zu lassen; wer davon verarbeiten will kann sich bei mir melden.

Jever 1839.

Johann Reiners, Webermeister.

13. Mein Holzlager, so wie auch meine Möbeln eigner Fabrik, habe ich jetzt durch die von mir in Hamburg gemachten Einkäufe bedeutend vervollständigt. Ich fand diesmal durch persönliche Bekanntschaft fördernde Gelegenheit zu sehr billigen Preisen einzukaufen: Mahagoni-Holz in Blöcken, Bohlen und Fournieren, bunte und weiße Adern, Petersburger Lack auf Bildhauer Arbeit, Spiegeln mit mahagoni und vergoldeten Rahmen, mahagoni Sopha und Sophatische, Spieltische und Stühle. Ich empfehle diese Gegenstände, so wie meine übrigen Fabrikate aus meiner jetzt complet besetzten Werkstätte sehr angelegentlichst zur gütigen Abnahme, mit dem Bemerken, daß ich im Stande bin durch billigste Preisstellung jeder Concurrenz zu begegnen.

Jever, den 29. August 1839.

H. H. Remmers, Tischlermeister.

14. Vier Tischler- und Zimmergesellen können sogleich bei mir Arbeit erhalten, die bis kommenden Frühjahr dauern kann.

Hooksiel 1839, August 29.

H. E. Heintzen, Tischlermeister.

15. Den Empfang der kürzlich auf der Braunschweiger Messe eingekauften Waaren ergebenst anzeigend, erlaube ich mir, solche zur gefälligen Beachtung einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

Jever, d. 24. Aug. 1839.

Adolph Hinrichs.

Landesbibliothek Oldenburg

16. Am Mittwochen den 4. September d. J. wird vorerst die Empfangnahme von Steinen bei der Heidmühle aufhören, jedoch wiederum mit dem 9. October d. J. Mittwochen und Sonnabends jeder Woche wie bisher beginnen. Wer aber während dieses Zeitraums Steine bauet, gräbt oder sammelt, kann darauf einen Vorschuß erhalten, wenn er darum vorspricht und die Tonnenzahl angiebt.

Jever 1839, August 29.

Anton Eilks.

17. **Die in Braunschweig eingekauften Waaren, habe ich erhalten, als:**

Tuche (Laken), Zephyrs, Castorine, Coatings, Boye und Barchend, wie auch viele andere Artikel, sämmtlich in bester Güte,

welche ich unter Zusicherung möglichst billiger Preise offerire.

Jever 1839.

J. H. Westing.

18. Das meiner Frau zugehörige Haus, vor der Sct. Annenstraße in Jever belegen, welches drei sehr gute Wohnungen enthält, ist von Mai 1840 ab an ganz zu vermiethen. Bedingungen liegen bei dem Herrn Kaufmann Ihnken in Jever zur gefälligen Einsicht.

Neustadt-Gödens, den 29. August 1839.

E. E. Eilers.

19. In Besitz, der auf der Braunschweiger Messe eingekauften Waaren, erlauben wir uns dieses hiedurch zur Anzeige zu bringen; und können wir von den neu erhaltenen Wollen-Waaren, eine Parthei Tuche oder Laken als besonders niedrig im Preise empfehlen.

Jever. Aug. 30. 1839.

M. B. Schomann et Comp.

20. Am 8. September wird im Buskohl nach dem Hirsche, und am 15. nach der Nummerscheibe, Nachmittags präcise 3 Uhr anfangend, geschossen werden. In dem daselbst aufgebauten Conversations-Zelte findet Tanzmusik Statt. Unterzeichneter ladet nun hiedurch seine Freunde und Gönner ergebenst ein, ihn mit recht vielem Zuspruch zu beehren.

Jever, den 14. August 1839.

Ulfers, Wirth im Buskohl.

21. Zum Weißnähen und Stricken, so wie zum Aufhängen der Fenstergardinen und Bettbehängen, empfiehlt sich angelegentlichst. Wittwe Koch,

wohnhaft beim Armenhause in Jever.

22. Mehrere Capitalien, habe ich zu belegen.

Jever, den 29. August 1839.

Joh. Fr. Jaspers.

23. **Meine Braunschweiger-Meß-Waaren habe ich in großer Auswahl erhalten, und empfehle mich zu äußerst billigen Preisen angelegentlichst damit.**

Jever. Anfang September 1839.

T. T. Friese.

24. Zu Grundpfähle einer Ziegellei wünschen Unterzeichnete:

100 Stück eichene Pfähle a 7½ Fuß lang,
100 — — — „ 8 — —
50 — — — „ 9 — —
50 — — — „ 10 — —

sodann:

50 Stück eichene Pfähle zu Streben a 6 Fuß,
30 — — — „ — „ 7 —, und
30 — — — „ — „ 8 —

anzukaufen. Die Grundpfähle müssen mindestens 10 Zoll und die Streben 7 Zoll im Durchmesser stark und von Bast und Spint frei sein. Uebrigens macht es nichts, wenn sie nicht ganz grade sind, und Einer stärker als der Andere ist. Die Lieferung geschieht zu Sandeler Horsten bei Cleverns, sie kann früher, muß aber vor Lichtmeß künftigen Jahres geschehen. Die Zahlung erfolgt bei der Lieferung.

Schriftliche Offerten beliebe man bis zum 15. September nach welchem Termin der Zuschlag prompt erfolgen soll, zu addressiren

an H. F. Süßmilch in Jever, oder
an G. F. Fooken zu Hooksiel.

25. Aechtes Aerzener, wie auch sonstiges bestes feines Jagdpulver, in Fässern von 25 und 12½ ℔., wie auch bei Kleinigkeiten, Patenthagel, Zündhütchen mit gewöhnlicher und auch mit dreifacher Füllung, empfiehlt zu billigen Preisen.

Büchner, Rüstmeister.

26. **Durch die bei meiner kürzlichen Anwesenheit auf der Braunschweiger Messe eingekauften Waaren, wurde mein Lager auf das Reichhaltigste completirt und verfehle nicht, daß ich wegen der billigen Einkäufe jetzt in den Stand gesetzt bin einem geehrten Publicum zu den billigsten Preisen bedienen zu können.**

Fedderwarden, den 26. August 1839.

H. A. Cohen.

27. Acht starke Fuder gut gewonnenen Heues, in ein Fach eingefahren, sind in der Nähe von Jever, zu verkaufen. Herr G. Friese in Jever ertheilt nähere Nachricht.

28. Gegen genügende hypothekarische Sicherheit habe ich 5 bis 6000 ℛ Gold, 800 ℛ Gold und 300 ℛ Gold in Commission zinslich zu belegen.

Jever 1839, August 27.

B. H. Siebels,
Rechnungssteller.

29. Beste und ordinaire Pferdedecken so wie auch feine und ordinaire greise Linnen sind zu billigen Preisen bei uns zu haben.

Jever 1839.

R. Meemken et Comp.

30. Rigaer getrockneten Rocken, schönen 75℔. Hafer, auch eine Parthie Weitzen, lasten- und scheffelweise, bei

H. J. Lubinus zu Hooksiel.

August 22. 1839.

(Hiebei eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 35. 1839.

Notificationen.

1. Die Waisenhaus-Rechnung nebst Belegen und Specifiken-Register vom Jahr Mai 18$\frac{38}{39}$ liegen 14 Tage auf dem Rathhause zur Einsicht.

Special-Armen-Insp. Jever. Aug. 23. 1839.

2. Eine Familie hier in der Stadt wünscht zwei Mädchen, in dem Alter von 10 bis 14 Jahren, in Kost und Pflege zu nehmen, denen, wenn es verlangt wird, auch die Benutzung eines Fortepianos eingeräumt werden kann. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

3. **Persönlich auf der Braunschweiger Messe eingekaufte Manufactur-Waaren, bestehend: in Tuche (Lacken) in allen möglichen Farben und Preisen, so wie viele wollene, baumwollene und seidene Artikel, haben wir dieser Tage erhalten. Durch sehr vortheilhafte Einkäufe können wir unsern geehrten Käufern in jeder Sache billig bedienen.**

Jever, den 22. Aug. 1839.

Gebr. Feilmann.

4. Unterzeichneter hat von allen Sorten Schlösser-Arbeiten fertig und ist so damit eingerichtet daß er zu Neubauten und sonstigem Gebrauche folgende Gegenstände liefern kann, als: Haus- und Thürschlösser mit messingernen Drückern, Stubenthür-Beschläge mit massiven messingernen Drückern, alle Sorten Fenster-Beschläge, Rolleaux-Beschläge, Glockenzüge, Schrank- und Commodenschlösser, alle Sorten Fahrstangen, Feuerzangen, Asch-Schaufeln, auch Plätt- Ruffel- und Kohleneisen.

Er ersucht daher seine geehrten Gönner ihm mit recht vielem Zuspruch zu beehren; indem er die Preise auf das Billigste gestellt hat.

Jever 1839.

Schlosser Busch.

5. Fünf Grausteintreppen a 5 Fuß lang und ein Eisengeländer an beiden Seiten der Treppe passend pl. m. 112 ℔ schwer habe ich zu billigem Preise abzustehen.

Jever 1839, August 30.

C. H. Nicolaus.

6. **Unter andern billigen Artikeln erhielten wir auch eine Parthie 9/4 breite Damast a Elle 28 gr., die wir zur gefälligen Abnahme empfehlen.**

Jever 1839.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

7. Auf erste, durchaus sichere Hypothek suche ich 1900 ℛ, zahlbar im October oder November d. J. in Commission zur Anleihe.

Jever 1839. Ostertun.

8. Neuer Kirschwein, von sauern Kirschen, bei

Heinrich Linz.

Jever, den 22. August 1839.

9. **Weiße, greise, schwarze, blaue, gestreifte, auch Sack-Linnen, nebst Ober- und Unterbühren empfiehlt zu billigen Preisen**

J. H. Westing.

Jever 1839.

10. Nachstehender Taback meiner Fabrik empfehle ich zur gefälligen Abnahme, als:

№ 3	per ℔	12 gr.	mit üblichem Rabatt.
— 4	— —	16 —	
— 5	— —	20 —	
Portorico	— —	24 —	
Kanaster	— —	48 —	

Jever 1839, August 19.

G. Süßmilch.

11. Mein Gewehrlager, worauf auch mehrere Gewehre und Büchsen, eigener Fabrik, befindlich sind, in gütige Erinnerung bringend, erlaube ich mir zugleich ergebenst anzuzeigen, daß ich dieser Tage von Suhl und Lüttich, aufs neue, eine schöne Auswahl doppelte und einfache Jagd- und Vogelflinten, Stutzflinten, Pistolen und Terzerolen, wie auch alle Arten Jagdapparate, als: Netzjagdtaschen, Pulverhörner, Hagelbeutel, Zündhütchen-Etuis, Pulverprobirer, u. s. w. erhalten habe. Für die Güte der Gewehre stehe ich ein, auch können solche vorher probirt werden, alte Gewehre nehme ich in Tausch an.

Bei einer direkten Verbindung mit den vorzüglichsten Gewehrfabriken darf ich die billigsten Preisen zusichern.

Auch habe ich eine ansehnliche Auswahl gebrauchte doppelte und einfache Jagdflinten und Kugelbüchsen, zu äußerst billigen Preisen vorräthig.

Jever. Büchner, Rüstmeister.

12. **Von den so sehr schnell verkauften 9/4 breiten Resten weißer Shirtings, haben wir wieder erhalten.**

Jever, den 22. Aug. 1839.

Gebr. Feilmann.

13. Ich habe 150 ℛ Pupillengelder in Commission zu belegen.

Jever 1839, August 29.

G. L. Thiems.

14. Da mir von Großherzoglicher Regierung die Concession ertheilt ist, mit allen einländischen Waaren zu handeln, und ich nun schon im Besitz mehrerer Waaren bin, so biete ich selbige dem werthen Publikum zur gefälligen Abnahme an, mit dem Bemerken, daß ich stets auf gute Waare sehen, und zu den billigsten Preisen abgeben werde.

Auch nehme ich alle Landesprodukte in Tausch und gegen angemessene Preise an.

Jever, August 1839.

H. R. Rost, Seiler.

15. Reit- und Fahrpeitschen in hübscher Auswahl billig bei

C. F. Onken.

Jever, den 22. August 1839.

16. **Der oldenburgische Volksbote ist zu haben bei J. A. Ruperti, in Jever.**

Landesbibliothek Oldenburg

17. Durch den Empfang der auf der Braunschweiger Messe eingekauften Waaren, wurde unser Lager in allen möglichen Farben u. Qualitäten von Tuche (Laken), Zephyr, Düffel, Castorine, Coating, Boye und Flanelle, bedeutend vermehrt, wie auch von Tüchern, Westen und Hosenzeugen, welches wir unsern geschätzten Abnehmern zu sehr billigen Preisen empfehlen können.

Jever 1839, August 29.

R. Meemken et Comp.

18. 500 ℛ Waddewarder Vacanzgelder, habe ich in Commission zinslich zu belegen.

Jever, den 8. August 1839.

Vogts.

19. Sonntag den 1. September Tanzmusik im Blumenkohl bei

L. T. Janssen.

20. 325 ℛ Gold, Tettenser Armencapital ist zinsträgig zu belegen, man wende sich an mich.

Ziallerns 1839, August 14.

A. Carstens, Armenjurat.

21. Den Empfang der von der Braunschweiger Messe erhaltenen Waaren ergebenst anzeigend, empfehlen wir solche bei der diesjährigen günstigen Conjunctur zu sehr niedrigen Preisen.

Jever 1839.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

22. Ich habe eine gute Standuhr, in Commission, billig zu verkaufen.

Jever 1839.

J. G. Göers, Maler und Glaser.

23. Für die Hoppesche Schulstipendiencasse habe ich am Ende dieses Jahres oder vielleicht auch schon früher 1075 ℛ und 1000 ℛ zu belegen.

Jever 1839, Juni 25.

A. Reling.

24. Ich habe einige tausend Docken zum Verkauf vorräthig.

E. J. Feldhausen, am Tatergange in Jever.

25. Das Scheibenschießen im Herrschaftlichen Schloß-Garten hieselbst wird am Sonntage den 8. u. — — den 15. } Sept. d. J. Statt finden, wozu ich hiedurch ergebenst einlade und um recht vielen Zuspruch bitte.

Sodann bemerke ich, daß mehrere Silbersachen, als Prämien, nach der Nummer-Scheibe ausgeschossen werden sollen. Das Loos kostet 12 gGr. und sind selbige bis zum 3. September d. J. bei mir zu haben.

Göddens, den 14. August 1839.

F. A. Riecks.

26. Zinsträgig sind 115 ℛ 32 gr. Gold Hohenkircher Kirchenfondsgelder zu belegen.

Landeswarfen, den 13. Juni 1839.

G. Popken, Kirchjurat.

27. Wegen eintretender Feiertage, am Montag und Dienstag, den 9. u. 10. und Mittwoch den 18. September, werden keine Geschäfte bei uns vorgenommen.

Jever 1839, August 29.

Gebr. Feilmann.

28. Ich habe einige tausend Docken zu verkaufen.

Harzburg 1839.

Thorwächter.

29. Beste Glanz-Wichse, in Schachteln, bei

J. F. Trendtel.

30. Ich habe sofort 1000 ℛ, 300 ℛ, 300 ℛ, 200 ℛ, und über 4 Wochen 600 ℛ, auch über ein halbes Jahr 600 ℛ gegen billige Zinsen zu belegen.

Pupillenschreiber Aren.

31. Ich kaufe rohe Kuhhäute, und zahle dafür annehmbare Preise.

Jever. J. F. Ihnken.

32. Aechter chinesischer Tusch, zu billigen Preisen bei

J. F. Trendel.

33. 1000 ℛ und 400 ℛ habe ich zu belegen.

Jever 1839, August 12.

Fl. Ziegfeld.

34. Theater in Jever.

Sonntag den 1. September. Pachter Feldkümmel zu Tippelskirchen, Reise und Hochzeits-Abentheuer. Lustspiel in 5 Acten, von v. Kotzebue. Montag den 2. Septbr. Auf Verlangen zum 2. Male. Drei Tage aus dem Leben eines Trunkenboldes. Romantisches Schauspiel in 3 Abtheilungen.

Brod-Taxe.

	ℳ		℔	ℓ	Q
Ein Grob-Brod zu . .	8	wegen	4	30	—
Ein dito	12		7	13	—
Ein dito	16		9	28	—
Ein dito	24		14	26	—
Ein ausgesichtetes Sauerbrod oder dergleichen Holsche zu	4		1	6	—
Ein dito	2		—	19	—
Ein dito	1		—	9	2
Ein ausgebeuteltes Feinbrod	6		1	26	—
	ℳ	muß			
Ein Franz- oder Prinzenbrod zu	4		—	27	—
Ein dito	2		—	13	2
Ein dito	1		—	6	3
Ein langer Schonroggen .	1		—	6	2
Ein dito	½		—	3	1

Die sämmtlichen Bäcker des hiesigen Amtsdistricts werden angewiesen, sich bei Vermeidung polizeilicher Strafen, nach obiger Taxe genau zu richten.

Amt Tettens 1839, August 25.

Deltermann.

Hofmeister.

Landesbibliothek Oldenburg